

Liebe Leser der HSeV-Newsletter,

hiermit erhaltet ihr den dritten Newsletter des HSeV im Jahr 2008.

Die Segelsaison ist in vollem Gange. Im Mai konnte ich 14 Berichte von sehr interessanten Veranstaltungen an die Presse weiterliefern. Vielen Dank an diejenigen, die sich mit Berichten und Fotos doch einige Mühe gemacht haben. Wie immer bringt der Newsletter außer Informationen vom HSeV auch einige Berichte von Jugendlichen, die ebenso in unserer Homepage unter „Leistungssport“ und „Seglerjugend“ ersichtlich sind.

Günther Probst

Trainer-C-Ausbildung

Wir machen noch einmal auf diesen Termin aufmerksam:

Der Hessische Seglerverband wird unter der Regie von „Dynamo Windrad Wassersport“ eine Trainer-C-Ausbildung für Erwachsene im Breitensport in Hemfurt am Edersee durchführen.

Teil 1 vom 11.10. bis 19.10.2008

Teil 2 vom 07.11. bis 09.11.2008

Ein Ausschreibungsformblatt mit weiteren Infos liegt in der Homepage des HSeV (www.hsev.de).

17. Hessenregatta auf der Ostsee

Wieder ein voller Erfolg war die vom Fahrtenseglerclub Königstein organisierte 17. Hessenregatta 2008. 61 Fahrtenyachten von 7m bis 17m Länge lieferten sich vom 18. bis 23. Mai auf 170 sm ein tolles Rennen. Damit ist diese Regatta wohl die größte Regatta für Fahrtensegler auf der Ostsee. Hauptpreis war der „Hessencup“, den sich diesen Jahr der Segelclub Inheiden nach Hause holte.



Nähere Informationen zur Hessenregatta 2008 erhalten Sie auf der Homepage des HSeV (www.hsev.de) auf der Presseseite:

05.06.2008 Pressemitteilung über den Verlauf der Regatta.

15.05.2008 Tagesberichte von Dr. Michael Bauer.

Ausschreibung des HSeV zur Fahrtensegelwoche 2009 des FSCK 1995

Der Hessische Seglerverband fördert nicht nur das Leistungssegeln in den Jüngsten-, Jugend - und olympischen Bootsklassen, sondern auch das Segeln im Fahrten- und Breitensport. Hierzu stellt der HSeV erfahrene Bootsführer und chartert Schiffe für diese Veranstaltungen.

Vorraussetzungen:

Gefördert werden Jugendliche im Sinne des DSV bis zum vollendeten zwanzigsten Lebensjahr (U20). Es können sich jeweils 6 Segler/innen für ein Boot bewerben.

Diese sollen Mitglieder aus mindestens zwei Mitgliedsvereinen des HSeV sein, und im Besitz des Sportbootführerscheins Binnen unter Segeln und Motor und/oder im Besitz des Sportbootführerscheins See sein.

Im Sinne der Förderung von jungen Frauen im Fahrtensegelsport werden diese Meldungen besonders berücksichtigt. Eine von jungen Frauen gesegelte Yacht wird angestrebt.

Weitergehende Informationen erhalten Sie vom HSeV noch in dieser Segelsaison.

Regatta Ergebnisse der Hessenmeisterschaften

Der Vizepräsident Sport des HSeV, Dr. Lutz-Bodo Veil, macht darauf aufmerksam, dass er häufig Schwierigkeiten bei der Auswertung der Regatta-Ergebnisse für Hessenmeisterschaften hat. Er bittet eindringlich alle Regattaleiter darum, die Daten nicht im HTML-Format zu senden, sondern direkt aus dem für Regatten genutzten „Meißner-Programm“. Details siehe Homepage des HSeV (www.hsev.de / Hessenmeisterschaft / HM-Termine).

420er-Umsteigertraining

Im Sommer dieses Jahres steigen einige Opti-Segler auf 420er um. Für eine optimale Förderung dieser Gruppe ist ein Jahrestrainingsplan ausgearbeitet und seit 11.06.08 auf der Homepage des HSeV (www.hsev.de) abgelegt.

Kaderberufung

Für ein gutes Platzieren hessischer Segler im nationalen und internationalen Wettbewerb ist eine rechtzeitige Förderung talentierter Segler wichtig. Der HSeV bittet daher alle Vereine um Vorschläge für eine eventuelle Kaderberufung für die Bootsklassen Optimist, 420er und Laser.

OPTI-Jugendtraining beim SCI – noch Plätze frei

Der Segelclub Inheiden macht darauf aufmerksam, dass für die geplante Opti-Trainingswoche am Inheider See vom 27. Juli 2008 bis zum 01. August 2008 noch Plätze frei sind. Teilnehmen können Anfänger, Fortgeschrittene und Regattafreaks. Die Unterkunft soll in eigenen Zelten stattfinden, für die Verpflegung sorgt der SCI.

Ausschreibungsunterlagen als pdf-Format

von der Homepage des HSeV (www.hsev.de / Lehrgänge / Offene Lehrveranstaltungen der Vereine)
oder direkt vom SCI

Wibke Koska, Am Kleinen Riedweg 11, 35410 Hungen–Inheiden, Tel.06402/519344,
E-Mail: Wibke.raffael@t-online.de

Der DSV meldet:

Ordre des Arts et des Lettres für Rolf Bähr

Am 6. Mai wurde Rolf Bähr mit dem vom französischen Minister für Kultur und Kommunikation verliehenen 'Ordre des Arts et des Lettres' ausgezeichnet. Der Orden wird verliehen an „Personen, die sich durch ihr Schaffen im künstlerischen oder literarischen Bereich oder durch ihren Beitrag zur Ausstrahlung der Künste und der Literatur in Frankreich und in der Welt ausgezeichnet haben“.

Die Verleihung fand in der französischen Botschaft in Berlin in Anwesenheit von Staatsminister Bernd Neumann statt. Betont wurden insbesondere die Verdienste Bährs um den Aufbau der deutsch-französischen Filmakademie und der deutsch-französischen Filmbeziehungen.

Der DSV meldet:

Weitere Übergangsregelung für Seefunkzeugnisse

Auch für die Wassersportsaison 2008 und 2009 wird kein Bußgeld erhoben, wenn der Schiffsführer einer ausgerüsteten Yacht nicht im Besitz eines SRC (Short Range Certificate) bzw. LRC (Long Range Certificate) ist. Zum 1. Mai 2008 ist die Verordnung zur Änderung sportbootrechtlicher Vorschriften in der Seeschifffahrt in Kraft getreten. Damit wird unter anderem die Sportseeschifferscheinverordnung geändert. Eingeführt wird eine neue Übergangsregelung, nach der die Erhebung eines Bußgeldes bis zum 1.1.2010 ausgesetzt wird.

Unberührt bleibt die Regelung, dass auf einer mit einer Funkanlage ausgerüsteten Yacht mindestens ein Besatzungsmitglied im Besitz eines gültigen Seefunkzeugnisses sein muss.

Der DSV meldet:

Einsteiger-Regeln für das Regattasegeln

Der Weltsegler-Verband ISAF hat sog. Einsteiger-Regeln für das Regattasegeln veröffentlicht.

Diese wurden als eigenständige Regeln erstellt, damit Anfänger, die ins Regattasegeln einsteigen wollen dieses unter Verwendung nur dieser wenigen Regeln tun können, ohne die vielen Details der WETTFAHRTREGELN SEGELN lernen zu müssen.

Neben den Regeln kommt dem Kapitel 'Bekanntmachung und Anwendung' besondere Bedeutung zu.

Die Regeln können als pdf-Datei von der Homepage des DSV (www.dsv.org) heruntergeladen werden.

Anm.: Interessante Verbands- und Regatta-Informationen sind zu finden auf der Homepage des DSV unter www.dsv.org

5. Platz in der Deutschen Junior – Rangliste – 470er

Im Sommer 2007, mit 16 Jahren, sind die beiden hessischen 470er Segler Henrik Simon und Florian Waldschmidt aus dem Jugendboot 420er in die olympische 470er Klasse umgestiegen. Schon bis Mai 2008 konnten sich die beiden jungen Segler in der Juniorenrangliste der 470er auf dem 5. Platz vorsegeln.

Der HSeV gratuliert zu diesem schönen Erfolg.

Bronze in der Deutschen Juniorenmeisterschaft der 470er

Das intensive Training über Winter hat sich bei den beiden hessischen 470er Segler Henrik Simon und Florian Waldschmidt ausgezahlt. Vor Travemünde konnten die beiden jungen Segler die Deutschen Juniorenmeisterschaft (U19) der olympischen 470er (22.-25.05.2008) nach 8 Wettfahrten bei Wind bis 23 kn und fast 2 Welle mit dem **3. Platz (Bronze)** beenden.

Training in Warnemünde mit Herbert Weichert 10-12.05.2008

Am Freitag den 9.5. fuhr ich mit Estelle und Gregor nach Warnemünde. Es war eine ellenlang Fahrt. Erst abends um 10 kamen wir an. Da mussten wir schnell schlafen, da um 7.30 Frühsport angesagt war. Außer uns Hessen war noch eine Trainingsgruppe aus NRW da. Am Vormittag gingen wir dann aufs Wasser. Bei fast null Wind dümpelten wir so dahin, dafür lernten wir aber die Bedeutung der Strömung kennen. Verpflegt wurden wir wie immer im Seglerheim. Am Nachmittag machten wir noch Startübungen, aber bei weiter nachlassenden Winden trieb einen die Strömung immer wieder gegen die Tonnen. Da gingen wir wieder in den Hafen. Der Abend war lustig und wir spielten Volleyball am Strand. Der Sonntagmorgen begann wieder mit Joggen, so dass wir zum Frühstück richtig hungrig waren. Boote aufbauen rauf aufs Wasser warten auf Wind. So war es. Bei sehr magerem Wind eine kleine Kreuz und wir dümpelten wieder an Land zum Mittagessen. In der Pause spielten wir etwas und dann machten wir wieder Segelversuche mit fast null Wind. Da sich hier nix tat, mussten wir wieder an Land und bewegten uns. Die Zeit ging mit Fußball und anderen Spielen schnell herum. Am Abend gingen wir noch Crepe Essen. Pfingstmontag wieder Frühsport. Super heute hatten wir einen 2er Wind. Das war ein Fortschritt und wir konnten doch noch einige Startübungen und taktische Schläge auf der Kreuz üben. Am Mittag mussten wir schon wieder Boote abspritzen und packen, da die neunstündige Heimfahrt vor uns stand. Die war ganz lustig, da Estelle und ich uns bestens unterhielten und uns auf die Klassarbeiten am Di vorbereiteten. Erst am Morgen gegen halb 2 kamen wir zu hause an. Warnemünde war aber doch wieder toll und hat uns allen gut gefallen. Jetzt freue ich mich auf die nächste Regatta und hoffe, dass ich das Gelernte auch umsetzen kann.

GER 11789 Berni

Young European Sailing – goldener Pfingstbusch 2008

Über das lange Pfingstwochenende vom 10. bis zum 12. Mai war die Ostsee vor dem Kieler Olympiahafen in Schilksee der Austragungsort der diesjährigen goldenen Pfingstbusch Regatta.

Insgesamt 12 unterschiedliche Klassen gingen an den Start. Für mich hieß das nach dreijähriger Regattapause wieder in den 470er zu steigen. Henrik Simon (WSVB-L) am Steuer und ich (SCI) an der Vorschot. Henriks eigentlicher Vorschoter Florian war aus schulischen Gründen leider verhindert.



Da Pfingsten dieses Jahr sehr früh war hatten wir uns auf eisige Temperaturen und raue Winde eingestellt, doch am ersten Wettfahrttag präsentierte sich Kiel von seiner besten Seite: Sonnenschein und guter Wind von ca. 2-3 Bft.

Nach dem Skippers Meeting um 13 Uhr segelten wir 2 Wettfahrten unter technisch anspruchsvollen Bedingungen auf der Regattabahn Hotel. Von den 35 Startern konnten wir uns nach 2 Läufen im Mittelfeld platzieren. Gemessen daran, das wir das erste mal zusammen gesegelt sind, waren wir mit unserer Leistung sehr zufrieden.

Der nächste Tag hat dann mit wenig Wind angefangen, so dass der erste Lauf nach wiederholter Startverschiebung erst um 14 Uhr gesegelt wurde. Die schwachen und teilweise drehenden Winde sorgten für ein taktische Herausforderung. Im zweiten Lauf des Tages flaute der Wind weiter ab, so das der Wettfahrtsleiter die Wettfahrt gerade noch so beenden konnte. Der Lauf der später gestarteten Piraten und Europes musste abgeschossen werden.

Wie segelten zwei gute Läufe und konnten uns in der Gesamtplatzierung auf Platz 9 vorarbeiten. Da am letzten Wettfahrttag mangels Wind nicht gestartet wurde, blieb der 9. Platz dann auch unser Endergebnis. Mit einer Top Ten Platzierung in einem anspruchsvollen internationalen 470er Feld sind wir sehr zufrieden. An dieser Stelle möchten wir uns auch für die Regatta Betreuung durch unseren Trainer vom HSeV, Reinhard Linke bedanken.

Nils Winkelmann, Henrik Simon 470er GER 99

Regatta Inheiden 19./20. April 2008

Da meine Eltern noch beruflich unterwegs waren, fuhr ich schon am Freitagabend mit Jan W. und seinem Vater nach Inheiden. So fanden wir einen schönen Platz auf dem Gelände.

Am nächsten Morgen kamen dann die anderen Segler und der Wettfahrtleiter (Peter Klinkerfuss). Insgesamt starteten in der Gruppe A 23, in der Gruppe B 8 Boote.

Alle bauten ihre Boote auf und fuhren raus, doch der 1.Start musste verschoben werden. Dann konnten wir endlich starten. Der Wind war jedoch so schwach, dass nur eine Wettfahrt zustande kam. Am Sonntag war dann sehr schönes Wetter mit Sonnenschein, aber noch weniger Wind. Wir machten einen Startversuch, doch die Wettfahrt musste wegen Flaute abgebrochen werden, sodass auch insgesamt nur eine Wettfahrt gewertet werden konnte.

GER 11718 Tobias Weißmann

Driedorfer Schleifchen an der Krombachtalsperre

Opti A und B Regatta



Am 03.05.08 fuhren wir an die Krombachtalsperre. Leider gab es am Samstag keinen Wind und daher auch keinen Lauf. Wir vergnügten uns mit Fußball und anderen Spielen, so dass keine Langeweile aufkam. Reinhard betreute uns. Am Abend gab es Hähnchen mit leckeren Salaten. Sonntag erster Start 10 Uhr. Bei leichten und stets drehenden Winden konnten wir noch drei Läufe einfahren. Die Siegerehrung war schön. Den tollsten Pokal bekam Marc Oberheim, der Hessenmeister in Opti A wurde.

GER 11789 Berni

Krombachkringel im Westerwald

Und wieder einmal ging es an diesem sonnigen Wochenende in den Westerwald an die Krombach. Wir kamen schon Freitagabend dort an, obwohl die Anreise für uns nicht sehr groß ist. Natürlich haben wir unser Boot noch abends aufgebaut, um am nächsten Morgen, noch vor dem ersten Lauf, die Aufkleber unseres ersten Sponsors auf den Rumpf zu kleben.



Nachdem wir also am Samstagmorgen die Aufkleber auf das Boot geklebt hatten, nahm Reinhard, unser Trainer, uns noch mal mit auf eine Fahrt mit dem Motorboot über den See. Aber nicht zum Spaß, nein, mehr um das Revier zu sehen und zu gucken, wie der Wind auf den See bläst. Nachdem wir dann wieder an Land waren zogen wir uns auch schon um und fuhren auf den See, dieses mal mit dem eigenen Boot. Es wurden drei Wettfahrten gesegelt. Uns lief es leider nicht so gut, da wir in der Ersten den Start nicht besonders gut absolvierten und es damit nur für einen achten Platz von den rund 20 Booten reichte.

Die zweite Wettfahrt verlief gut, wir landeten auf dem zweiten Platz. Und in der Dritten wäre auch alles super gewesen, wenn wir keinen Frühstart gehabt hätten. Damit lagen wir dann also am Abend auch auf dem elften Platz.

Doch das wollten wir nicht so auf uns sitzen lassen, also wollten wir am Sonntag noch mal angreifen. Das war auch recht erfolgreich, denn wir konnten uns bis auf den vierten Platz hervor segeln. Damit waren wir

auch erster Hesse, womit wir auch etwas anfangen können, denn diese Regatta war der erste Lauf zur Hessenmeisterschaft der Saison 2008.

Trotz der Startschwierigkeiten am Samstag, war es dann doch ein Erfolgreiches und schönes Wochenende und wir fuhren schon am Sonntagmittag wieder nach Hause.

Florian Waldschmidt

Bronze für Eva Deichmann



Bei der **Landesjugendmeisterschaft in NRW** am ersten Maiwochenende konnte die hessische Laserseglerin Eva Deichmann vom Wassersportverein Bergstraße die **Bronzemedaille** erringen.

Bei sommerlichen Temperaturen und schwierigen Winden konnten vier Wettfahrten, verteilt auf zwei Wettkampftage, gesegelt werden. Eva Deichmann war die einzige externe Teilnehmerin in einem 27 Segler starken Meisterschaftsfeld, doch sie konnte sich gegen die einheimischen Sportler behaupten und sich am Ende als bestes Mädchen den dritten Platz in der Gesamtwertung sichern.

Für Eva ist ein weiterer Schritt in Richtung Deutsche Meisterschaft in der olympischen Laserklasse.

Alle weiteren Pressemitteilungen sind einzusehen auf der Homepage des HSeV (www.hsev.de) auf der Seite „Presse“.